

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Architectura vniversalis

Furtttenbach, Joseph

Ulm, 1635

Soldaten Staettlin

[urn:nbn:de:bsz:31-108034](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108034)

Das Kupfferblatt N^o. 4.

Soldaten Stättlin.

Das Kupfer-
blatt
No. 4.

Grundriß
eines Solda-
ten Stätt-
lins.

Die Wähl
inwendig
mit Außen
zubeschleße

Der gemei-
nen Solda-
ten Losamen-
ter.

Sod zu noch mehrerm Behelf / damit man desto mehr Kriegsvolk / vnd solches ohne molestirung der Inwohner halten möge / so kan man hinder ein jede Paffen / & nella gola del Balovardo (massen dann im ersten Kupfferblatt der Situs, wo es stehen solle / mit. \equiv . \equiv . \equiv . \equiv . \equiv . \equiv . \equiv . \equiv . \equiv . \equiv . delinirt, vñ hiezugegen eben auch mit dergleichen Characteres auffgerissen / aber vmb bessers Verstands willen an jeko vergrößert worden) ohne einige Verhinderung / sonder viel mehr zu Befürderung der Fortification, ein Soldaten Stättlin erbarren: Darmit dann auch zugleich die Wähl inwendig vor des gemeinen Pöffels hinauff lauffen mögen beschloffen werden. Hiezugegen aber können ein zimliche Summa Soldaten zu Fuß ihr gute Quartier haben / welche dann auch in allen zutragenden Fällen eysfertig auff den Wahlen / dieselbige zu defendiren / erfunden werden. Dann bey

A. A. A. A. seynd vier Häuser / in jedem derselben mögen. 6. Soldaten oder Musquetierer mit ihren Weib vnd Kindern ihre Losamenter haben: sintemahlen jedem ein Kuchelin / Stuben neben einer Kammer / vnd darob ein Holz vnd Kornbödelin vnder dem Dach eingeraumbt wirdt. So kommen abermalen. 4. Rauch oder Kemich vnder einen Schlauch / in aller Gestalt wie dann hievornen beym Kupfferblatt N^o. 2. allbereit von dergleichen wolacommodirten Gelegenheiten discuriert ist worden / darauff ich mich nun vmb geliebter Kürze willen referiren thue.

B. Seynd. 5. Gassen zwischen den ernamiten Häusern. Es mögen auch zwo Nebenseyten von. \equiv gegen. \equiv . vnd widerumben von. \equiv . gegen. \equiv . den ganzen Wähl hinunder / bis zu einem andern Thor / also einfache Quartier gemacht / vnd folgender Gestalt repartirt werden / daß bey

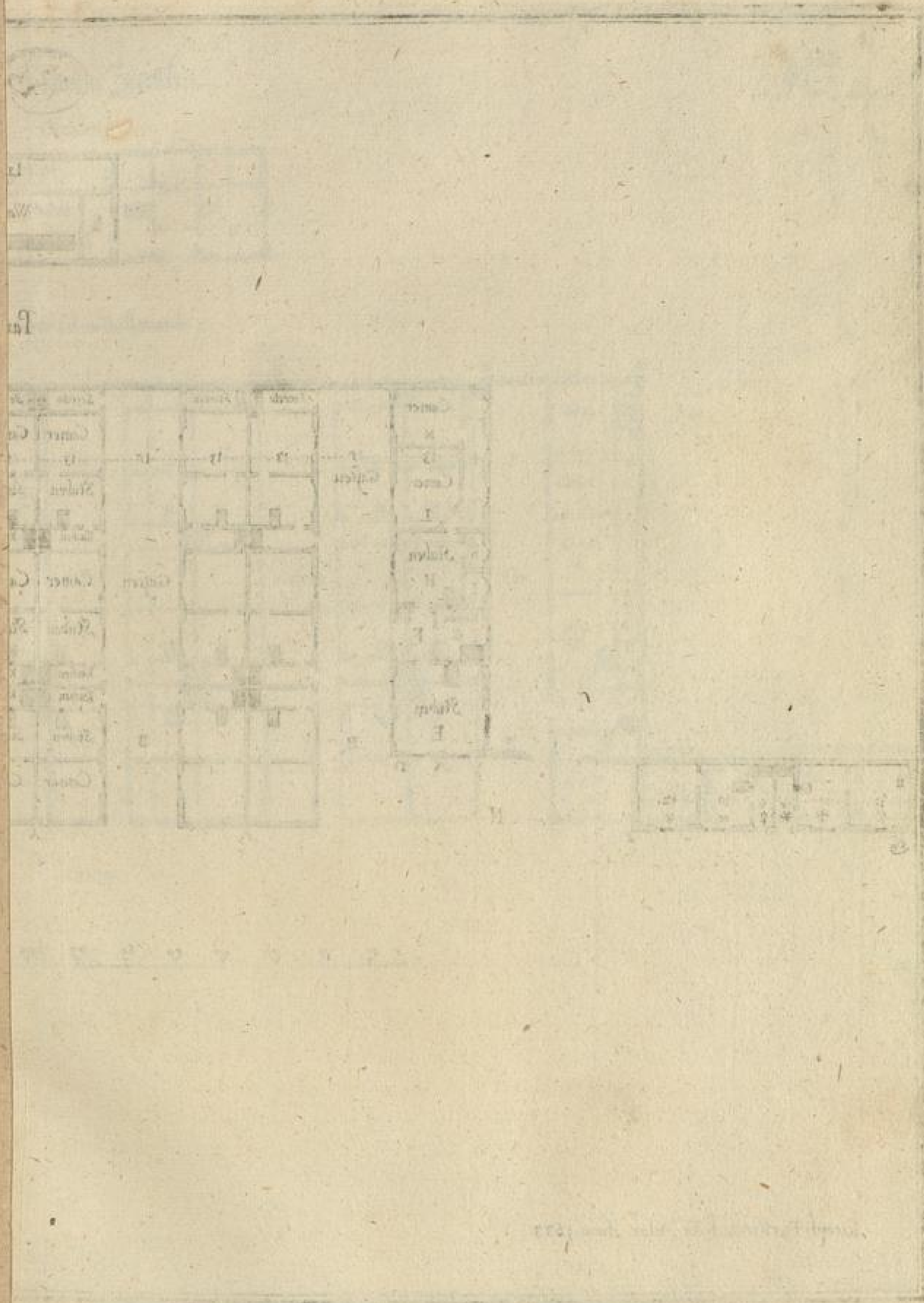
1. Der Eingang vnd Kuchelin. II. ein Stuben vnd. 8. die Kammer / für ein beheurathen Soldaten zuhaben ist / gleiche Meynung hat es auch bey

*. da abermalen der Eingang vnd Kuchelin. * die Stuben vnd. C. die Kammer ist: können also. 2. Herdt in den Kuchelen neben. 2. Defen / so von dar auß in die Stuben respondiren / abermalen alles vnder einen Schlauch oder Kemnich gerichtet werden. Auff diese Manier lauffen ein grosse Summa einfache Quartierlin inwendig der Wahlen rings in der Fortezza herummben. Eben diesen Verstand hat es auch auff der anderen Seyten von. \equiv gegen. \equiv . dann bey

*. befinden sich gleichmäßige Quartierlin / vnd also fortan. Bey

C. Ist des Wachtmeisters Losament / allda bey. P. ist der Eingang. Q. die Kuchen vnd. R. die Speiskammer.

O. ein



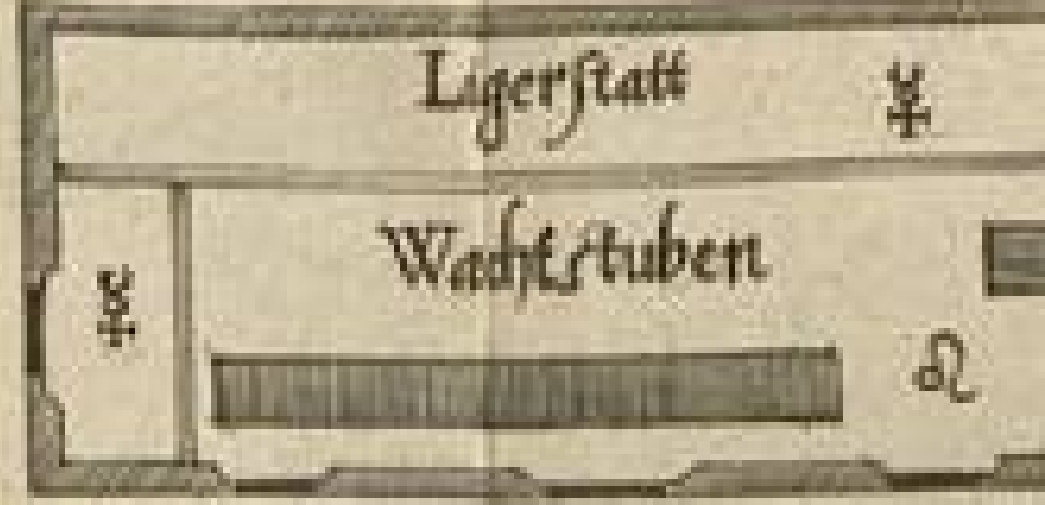
Das Kupferblatt
No. 4.

Grundriss
eines Soldaten
Stalls.

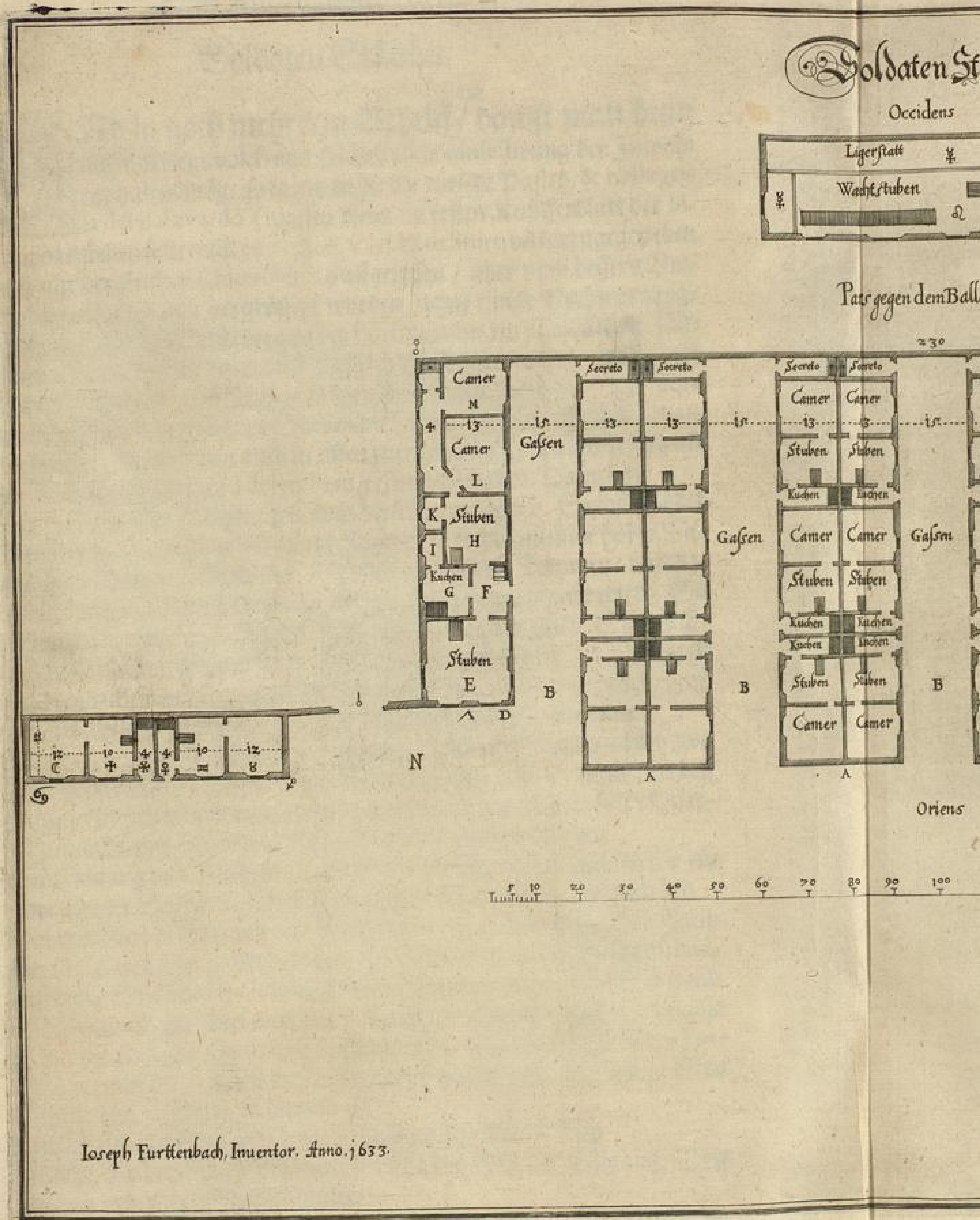
Die Wände
sind mit
Zugeln
zugeschlo-

Die
Thüren
sind
mit
Eisen
beschlo-

Soldaten Stall
Occidens



Paar gegen dem Ball



Joseph Furttnerbach, Inuentor. Anno. 1633.

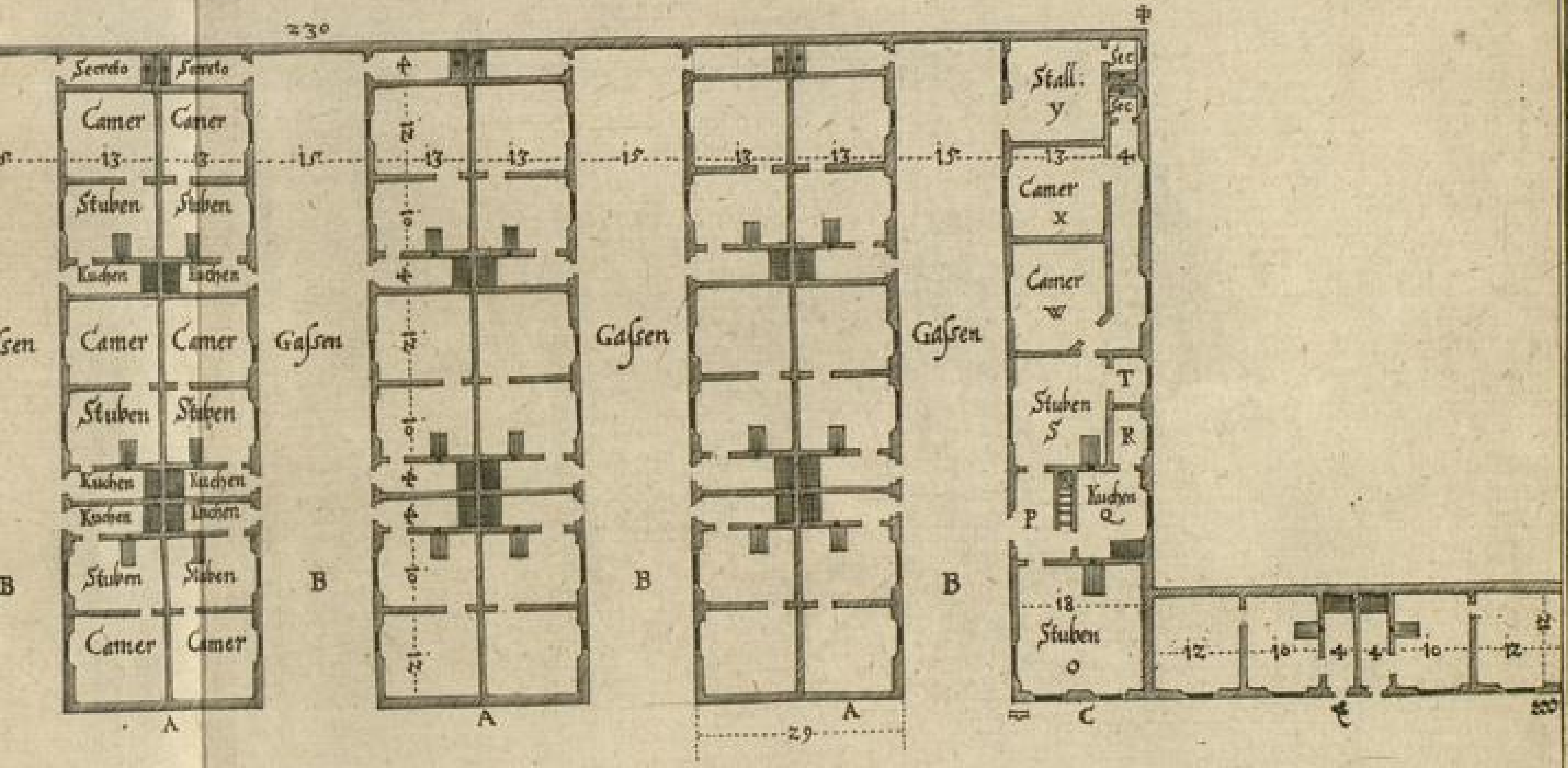
Goldaten Stattlin

N. 4.

Occidens



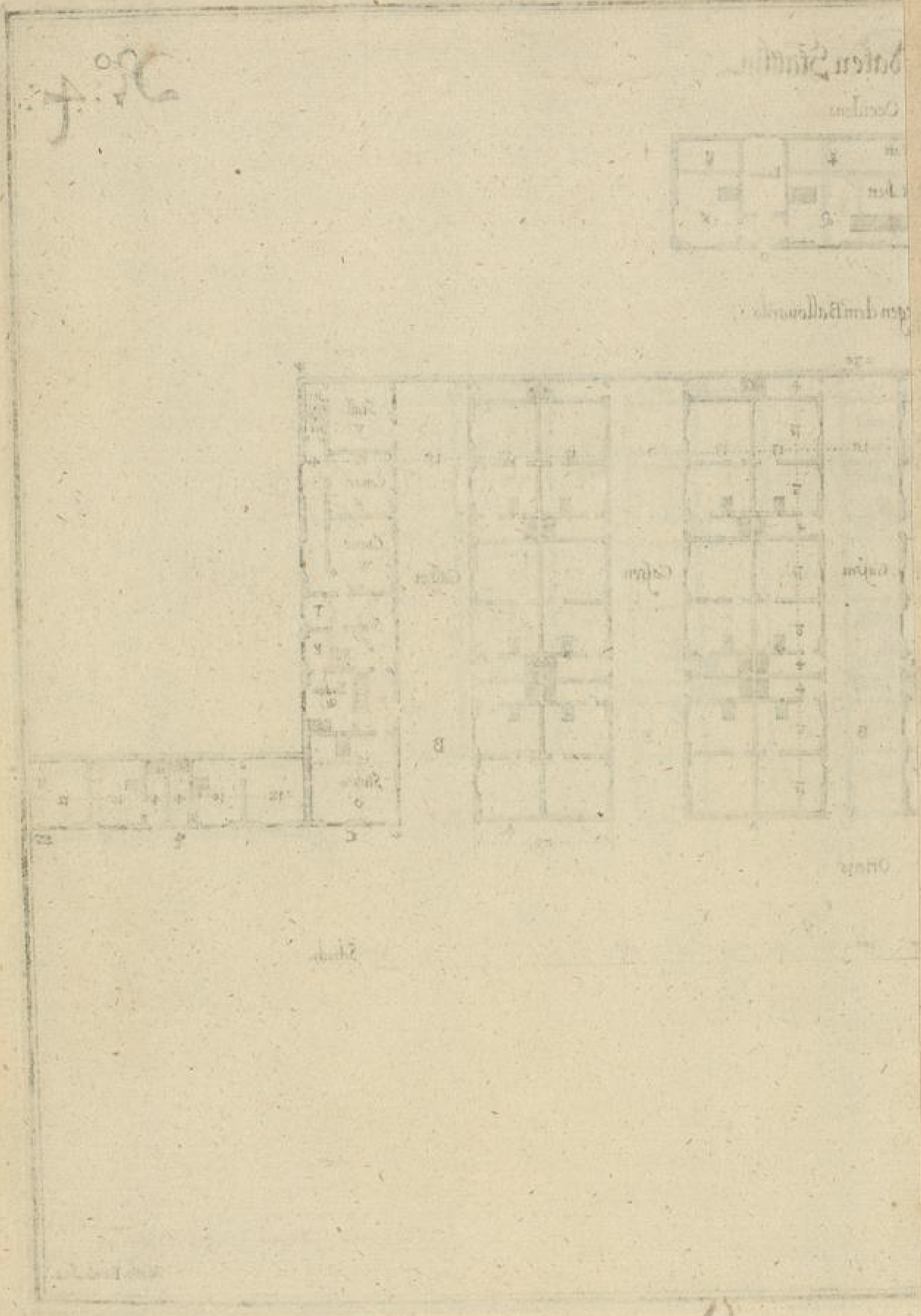
Part gegen dem Ballouardo



Oriens

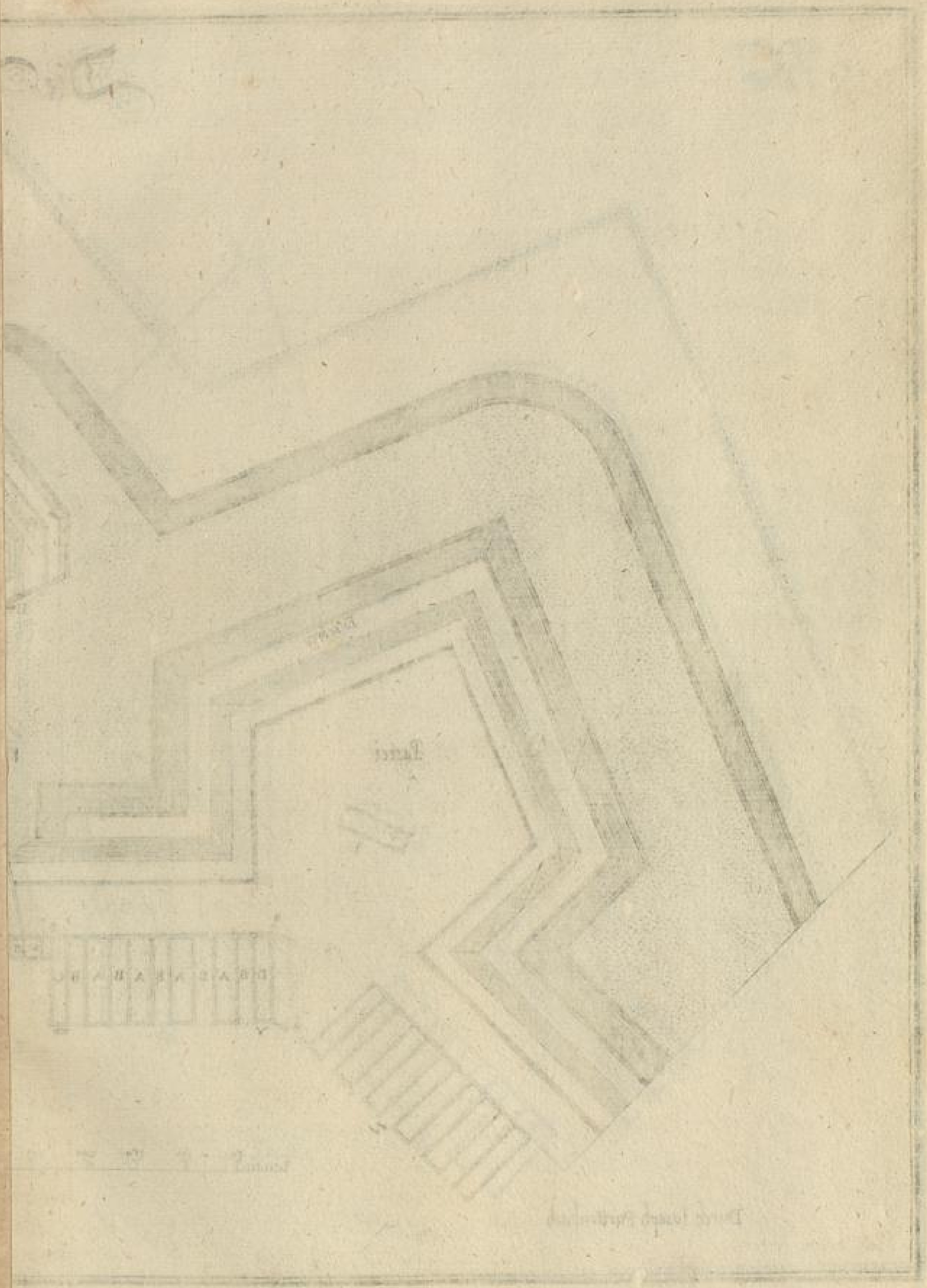
60 70 80 90 100 150 200 Schuch.

Math. Remb. Sca.

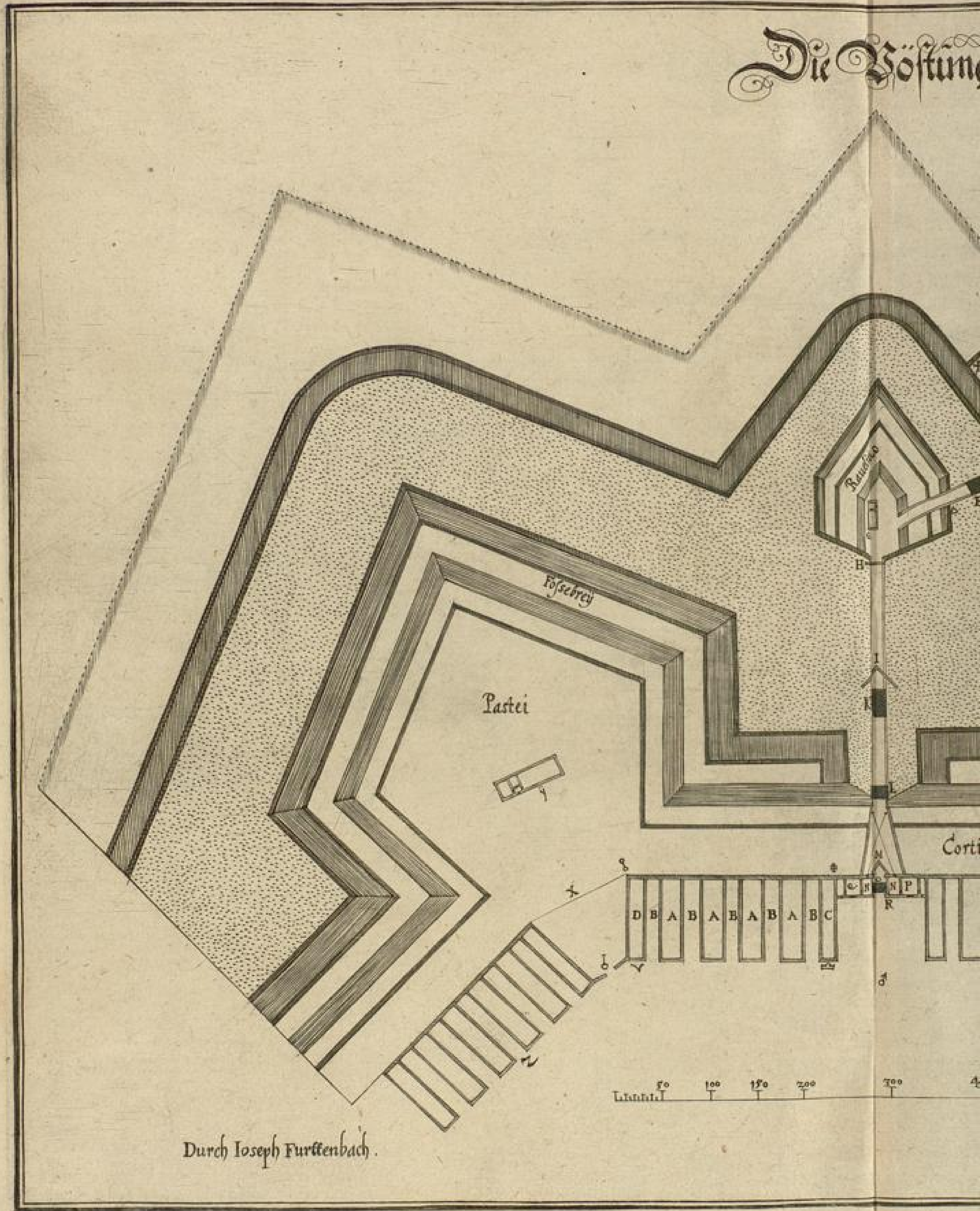


J. H.





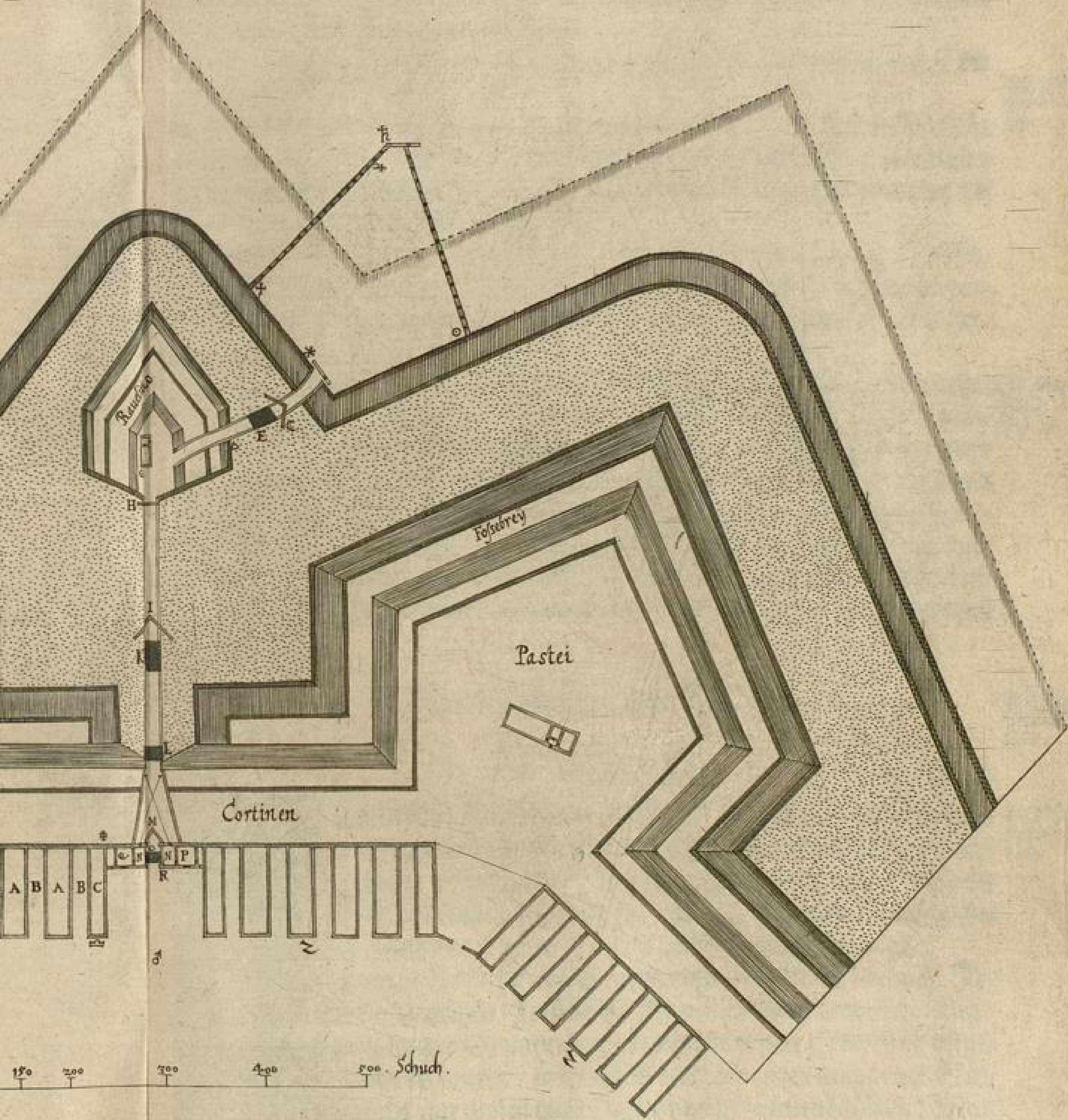
Die Föftung



Durch Joseph Furttbach.

Die Föftung

Pl. 5.



Math. R. Seal.

O. ein besondere Officier, Stuben. S. die Wohnung, Stuben / daran. T. ein Schreib, Stüblin.

Desß Wacht
meisters
Quartier.

W. vnd. X. zwo Kammern. Y. die Stallung; vnder dem Dach droben werden noch mehr Kammern gefunden/darinnen sich nun ein Wachtmeister / oder auch ein anderer Kriegs Officier (welcher dem Kriegsvolck / so in diesem Soldaten Stättlin ligt / bis zu der Haupt Porta hinunder commandiren thut) wol betragen kan. Bey

D. ist ein anders Quartier für ein Feldwaibel: Dann. F. der Eingang. G. die Kuchen. I. die Speiß, Kammer.

Desß Felds
waibels Log
sament.

E. Ein Officier Stuben. H. die Wohnungstuben vnd. K. ein Schreibstüblin.

L. vnd. M. zwo Kammern / vnter dem Dach daroben werden abermalen noch mehr Kammern gefunden; also kan sich hiezugegen abermahlen ein Kriegs Officier wol betragen. Bey

N. hat es ein bequemen Kanck / dardurch man allda mit dem groben Geschütz durch die. Porta. z. auff den Wahl / oder auff den Balovardo hinauff zufahren / gute Gelegenheit gehaben kan: Andiesem Eck siehet stetigs ein Schiltwacht. Bey

O. ist der Eingang desß Wachtbaus oder der grossen Wachtstuben / die siehet auff dem Balovardo (das ist eben ein Gebäw wie beyim Kupfferblatt N. 6. bey der ersten Wachtstuben / vnd desselbigen Grundriß dann außführlich zusehen.) Bey. z. seynd in beeden Stuben die Ligerstätten: dann Q. ist die grosse Stuben für die gemeine Soldaten. z. aber der Officirer Wachtstuben / allda der Fahnen zu Nachtszeiten in Verwahrung ligt / vnd thut sich obangedeutes Gebäw im Werck selbstens sehr wol schicken / zu sonderbarer Nutzbarkeit / denen so es zugebrauchen vund vundthien haben.

Wachtstube
vff dem Ba-
lovarde.

Das Kupfferblatt N. 5.

Das Kupfer-
Blatt
No. 5.

Die Vöftung.

Wunder folgt nun auch ein andere Manier / wie ein Statthor mit Schlagriegeln / Schranken Einfarth: vnd doppelte Spitzgätter / sowol auch Vffzug: vund doppelte Schlagbrücken zuerbauen / vnd mit Kriegsvolck also zubesetzen / damit der Feind durch diesen Paß nit leichtlich kommen indge.

Die Vöftung
auff ebenem
Land.

Wann nun ein Vöftung auff die auch rühmliche Niderländische Art mit ihren Regular Pasteyen / Fossebrey / Kavelino vund bedeckten Weg / massen hiegegenwärtiger Grundriß zuerkennen gibt / von Erden vnd vffgesetzten Wahl gebawen wurde / so thete sich das hievornen angedeute Soldaten Stättlin nicht gar wol in diese Pastey hinein zusetzen schicken: Man köndte aber auff ein andere Manier hinder dem Wahl / vnd also hinder die Cortina, eben auch ein dergleichen Gebäw richten. Dann wie im Kupfferblatt N. 4. das vielernandte Soldaten Stättlin mit.

vnd